

Do 02 @ 19:00 bis 23:00

Café Bunte Bilder

Die Filmbar im Hinterhof.

Jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat mit veganer VoKü

Di 07 @ 19:00 bis

23:00

Dat Jemötliche Zosammesin

F95.Antirazzista Fankneipe

Mi 08 @ 19:00 bis

22:00

Das Prostitutionsschutzgesetz und seine Auswirkungen

Am 23.09.2016 wurde das neue Prostituierten-schutzgesetz (kurz: ProstSchG) verabschiedet, das am 01.07.2017 schlussendlich in Kraft treten wird. Der Vortrag hat zum Ziel, Feminist*innen für dieses Gesetz und seine Auswirkungen zu sensibilisieren, da im feministischen Kontext häufiger über Sexarbeiter*innen als mit ihnen geredet wird. Dies hat oft zur Folge, dass die Berichterstattung über die Thematik Sexarbeit allgemein sehr einseitig ausfällt und den Eindrücken, Meinungen und Vorschlägen von Betroffenen wenig bis keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Aus ihrer eigenen Perspektive als selbstständige Sexarbeiterin erklärt die Vortragende ausführlich die gravierendsten Paragraphen des kommenden Gesetzes und inwiefern sich dieses auf ihren eigenen Lebensalltag, auf den Alltag von Sexarbeiter*innen in anderen Positionen sowie auf Frauen, die nicht in der Branche tätig sind, auswirken wird.

Do 09 @ 19:00 bis 23:00

Kneipenabend

Gute Musik, nette Leute und kalte Getränke! Kommt vorbei, lernt euch kennen!

Do 16 @ 19:00 bis 23:00

Café Bunte Bilder

Die Filmbar im Hinterhof.

Jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat mit veganer VoKü

Fr 17 @ 19:00 bis 23:00

Info-Veranstaltung zum 18. März - Tag der politischen Gefangenen

„Wo ist eigentlich ...?“ Kurdische

Gefangene in Deutschlands Gefängnissen

Seit dem Putschversuch in der Türkei im Juli 2016 berichten auch deutsche Medien häufiger über die schweren Menschenrechtsverletzungen des Erdoğan-Regimes gegen Kurdinnen und Kurden, ihre politischen Vertreter*innen und Institutionen sowie gegen nahezu alle oppositionellen Kräfte. Repression gegen Kurd*innen gibt es allerdings auch in Deutschland, nicht zuletzt auf Druck aus der Türkei. Sie geht zurück auf das PKK-Betätigungsverbot, das seit 1993 besteht.

Von den vor wenigen Monaten noch 12 kurdischen Politikern befinden sich derzeit neun in Untersuchungs- oder Strafhaft. Sie waren bzw. sind mit dem Vorwurf der Mitgliedschaft in und Unterstützung einer „terroristischen Vereinigung im Ausland“ nach §§ 129a, 129b StGB konfrontiert, wobei keinem von ihnen konkrete Straftaten vorgeworfen werden müssen. Es genügt, dass eine Organisation in der Türkei verboten ist, und ein deutsches Gericht die Mitgliedschaft eines Angeklagten als erwiesen ansieht. Von dieser Kriminalisierung betroffen sind seit dem Frühjahr 2015 auch politisch Aktive der Konföderation der Arbeiterinnen und Arbeiter aus der Türkei in Europa (ATIK). Ihnen wird die Mitgliedschaft in der „Kommunistischen Partei der Türkei/Marxistisch-Leninistisch“ (TKP/ML) vorgeworfen, obwohl diese weder in Deutschland verboten ist, noch auf der EU-



Terrorliste geführt wird. Seit Juni 2016 stehen nun neun Männer und eine Frau in München vor dem Oberlandesgericht, wobei der Prozess seit seinem Beginn nicht nur von juristischen Kreisen massiv kritisiert wird.

Über die Hintergründe und praktischen Auswirkungen dieser politisch motivierten §129b-Verfahren gegen kurdische Aktivist*innen, wird Monika Morros vom Rechtshilfefonds für Kurdinnen und Kurden in Deutschland, AZADİ e.V., berichten. Frank Jasenski, Rechtsanwalt und einer der Verteidiger der ATIK-Aktivist*innen in einem der größten §129b-Verfahren der letzten Jahrzehnte, wird aktuelle Informationen geben und über die weiteren Entwicklungen berichten.

Veranstalterin: Rote Hilfe e.V., Ortsgruppe Düsseldorf-Neuss, Unterstützter*innen: Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen (VDJ), Düsseldorf/NRW; Interventionistische Linke Düsseldorf [see red!]; Bündnis „Düsseldorf für Kurdistan“; Türkeizentrum Düsseldorf - HDEF

Fr 17 @ 19:30 bis 01:00

Café Clandestino

Soli-Essen für die Betroffenen des Polizeiangriffs auf das Linke Zentrum.

In unserer Freitag-Abend-Kneipe wollen wir uns mit euch zusammen bei lateinamerikanischer Musik und kalten Getränken austauschen und eine gute Zeit verbringen.

Es wird lecker gekocht – die Einnahmen gehen zur Unterstützung der Betroffenen des willkürlichen und gewalttätigen Polizeieinsatzes, der in der Nacht vom 9. auf 10.12.2016 eine Soli-Party im Hinterhof heimsuchte. Wir freuen uns auf einen netten Abend mit euch, gemeinsame Gespräche und Musik.

Di 21 @ 19:00 bis 23:00

Antifa-Café

Do 23 @ 19:00 bis 23:00

Kneipenabend

Gute Musik, nette Leute! Kommt vorbei und lernt euch kennen!

Do 23 @ 19:00 bis 23:00

G20 alles nur Show? Warum wir nach Hamburg fahren...

Mit Lucas Zeise
Der G20-Gipfel in Hamburg ist eine Machtdemonstration des Kapitalismus. Aber wozu dienen diese Treffen außerdem? Und gibt es „den“ Kapitalismus überhaupt? Wie ist das Verhältnis der G20-Staaten zueinander, welche Rolle spielen Konkurrenz und Kooperation untereinander – und was hat das alles mit Imperialismus zu tun? Diese und weitere Fragen diskutieren wir zusammen mit Lucas Zeise, Mitbegründer der „Financial Times Deutschland“ und aktueller Chefredakteur der Wochenzeitschrift

„Unsere Zeit“. Eine Veranstaltung im Rahmen der Mobilisierung auf die Proteste gegen den G20-Gipfel in Hamburg.

19:00 Café auf, 20:00 Beginn

Fr 24 @ 19:00 bis

01:00

Konzert: Produzenten der Froide und Subversive Brats
Oi und Streetpunk aus Stuttgart und Düsseldorf! Strictly Antifascist! Produzenten der Froide (Antifascist Oi! aus Stuttgart) <http://produzentenderfroide/> Subversive Brats (Antifascist Streetpunk aus Düsseldorf)

Di 28 @ 19:00 bis 23:00

Was ist Organizing? Ursprung, Geschichte, Entwicklung und Praxis.

Seit einigen Jahren ist Organizing in aller Munde und scheint das Schlüsselwort für neue Gewerkschaftskämpfe zu werden. Wir wollen herausfinden, was dahinter steckt, woher das Konzept kommt, wie es sich verändert und ausdifferenziert hat. Und: Wie sieht die heutige Praxis hierzulande aus? Was sind die Methoden, welche lassen sich – auch außerhalb der Gewerkschaften – verwenden bzw. transformieren? Dafür haben wir uns einen Fachmann eingeladen: Jeffrey Raffo (Verdi Düsseldorf) wird einen kurzen Einstieg und Überblick geben, um dann in die Praxis einzusteigen. Wir freuen uns über kritische Beteiligung.

Organisiert von i Furiosi, unterstützt vom Referat für Politische Bildung des AstA HSD

Mi 29 @ 19:30

INPUT – antifaschistischer Themenabend

Die Turnschuhfaschisten der „Identitären Bewegung“

Zwischen Hipsterbärten, AfD-Jugendabteilung, Greenpeace-inspiriertem Aktivismus und alt-neurechten Phrasen.

Referent: Christoph Schulze (Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam)

Weitere Informationen auf Seite 15 dieser TERZ.

INPUT – antifaschistischer Themenabend in Düsseldorf existiert seit 2002 und findet in der Regel einmal monatlich statt, zumeist am letzten Mittwoch im Monat im „Zentrum Hinterhof“, hin und wieder auch an anderen Orten. Unregelmäßig werden zusätzliche INPUT-Spezial-Veranstaltungen angeboten. Ankündigungen unter <http://links-zentrum.de>. Aktuelle INPUT-Veranstalter: Antifaschistischer Arbeitskreis (HSD) und AG INPUT, in Kooperation mit dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland (ABR) und SJD – Die Falken Düsseldorf.

Do 30 @ 19:00 bis 23:00

Café Bunte Bilder

Die Filmbar im Hinterhof.

Jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat mit veganer VoKü

Fr 31 @ 19:00 bis 01:00

Kaput Krauts + Scherben

Erwinyouth macht Krach

Kaput Krauts (krautpunk aus Scheissland) und Scherben (niveauolosoguter Punk aus Krefeld)

Wie immer fangen wir Spiesserpunks früh an, also kommt um 19.00 zum trinken und ab 20.00 zum tanzen!

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:
KUPO E.V.
IBAN: DE44 3005 0110 1004 7814 88 |
Stichwort: Hinterhof
Kontakt: info@links-zentrum.de